



Dr. Wolfgang Albrecht,  
Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe in Feldkirchen

# Hilfe bei Gebärmutter-Myomen

Etwa die Hälfte aller Frauen entwickelt bis zum Beginn der Wechseljahre Myome in der Gebärmutter, die massive Beschwerden verursachen können. Neue Tabletten lassen diese gutartigen Tumore schrumpfen.

Solange keine Beschwerden auftreten, müssen Myome nicht behandelt werden. Aber: „Etwa ein Drittel der betroffenen Frauen leidet erheblich unter Blutungen und Schmerzen“, erklärt Dr. Wolfgang Albrecht, Frauenarzt in Feldkirchen. Bisher war häufig ein chirurgischer Eingriff der Ausweg. Operation heißt aber in vielen Fällen Entfernung der Gebärmutter. „Myome sind zwar immer noch einer der häufigsten Gründe für eine Gebärmutterentfernung“, so der Gynäkologe, „aber Ärzte operieren heute vermehrt organschonend und auch die Patientinnen stehen diesem Eingriff zunehmend kritisch gegenüber.“

## Myome schonend behandeln

Eine neue Tabletten-Therapie könnte dazu beitragen, dass sich

die Anzahl der Totalentfernungen weiter reduziert. Der enthaltene Wirkstoff verwehrt dem Hormon Progesteron, das das Wachstum von Myomen fördert, den Eintritt in die Myomzelle. Das Myom verliert damit anhaltend an Größe und die schmerzhaften Blutungen werden in den meisten Fällen innerhalb weniger Tage gestoppt oder gelindert.

Albrecht: „Die Tablette wird einmal täglich über ein bis zwei Therapiezyklen von jeweils drei Monaten vor einer geplanten Operation eingenommen. Je kleiner die Myome sind, umso eher kann gebärmuttererhaltend operiert werden. In den Studien zeigte sich sogar, dass etwa die Hälfte der Frauen einen geplanten Eingriff nach dem ersten Behandlungszyklus abgesagt oder verschoben hat.“